

Schwalbacher Zeitung

48. JAHRGANG NR. 24 16. JUNI 2021 NIEDERRÄDER STRASSE 5 TELEFON 84 80 80



Am Sonntag demonstrieren Homosexuelle in Schwalbach

Ein Hauch von CSD

● In Schwalbach soll es am Sonntag eine Art „Christopher Street Day“ (CSD) geben. Der Verein „Outing Blog“ hat eine „Pride Demo“ vom Schwalbacher zum Eschborner Rathaus angemeldet.

Unter dem Motto „Jetzt wird's bunt im Main-Taunus-Kreis“ soll es um 13 Uhr mit einer Kundgebung am Marktplatz losgehen. Von dort setzt sich der Demonstrationstrupp dann in Richtung Friedrich-Ebert-Straße in Bewegung. Über die Schul- und die Hauptstraße geht es durch den alten Ort und dann über die

Bahn-, die Frankfurter- und die Niederräder Straße weiter in Richtung Eschborn. Die Stadt Schwalbach weist darauf hin, dass es wegen der Demonstration entlang der Strecke zwischen 13 und 15 Uhr zu Straßensperrungen kommt.

Ziel der Organisatoren ist, auf die Diskriminierung von Homosexuellen und Menschen mit abweichenden sexuellen Orientierungen aufmerksam zu machen und gleiche Rechte für die „Queere Community“ zu fordern. Der Verein „Outing Blog“ will gegen Homophobie, Sexismus und Rassismus kämpfen. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der „Pride Demo“ sind aufgefordert, „bunt und laut“ zu sein, farbige Kleidung und Regenbogenflaggen zu tragen.

Darüber hinaus sollen alle die erforderlichen Mund-Nasen-Masken tragen, auch während der Demo einen Abstand von 1,50 Meter halten. Alkohol ist strikt verboten.

Im Vorfeld der Demonstration wurden in Schwalbach etliche der Plakate, die auf die Veranstaltung hinweisen, abgerissen. Die SPD-Stadtvorordnete Amelie Ludwig-Dinkel, die zu den Organisatoren zählt, schrieb dazu auf „Facebook“: „Das sollten wir uns nicht bieten lassen, Schwalbach ist bunt und vielfältig. Zeigt, dass in unserer Stadt kein Platz für Queerfeindlichkeit ist!“ MS



Zahlreiche Plakate für die „Pride Demo“ am Sonntag wurden beschädigt. Foto: Ludwig-Dinkel



Ein Jahr im Amt. Freudestrahlend übernahm Alexander Immisch vor genau einem Jahr das Amt des Schwalbacher Bürgermeisters. Spätestens im März dieses Jahres ist ihm allerdings das Lachen vergangen, als klar wurde, dass Festgelder in Höhe von 19 Millionen Euro, die er bei der Greensill-Bank angelegt hatte, möglicherweise verloren sind. Dennoch zieht die Stadtverwaltung in einer Pressemitteilung eine eher positive Bilanz der ersten zwölf Monate der Amtszeit ihres Chefs. Mehr dazu lesen Sie auf Seite 3. Archivfoto: mag

„FDP und Freie Bürger“ werfen Eyke Grüning Befangenheit vor und fordern den Rücktritt

Unterschiedliche Ansichten

● Der Ton wird rauer im Greensill-Akteneinsichtsausschuss. Am vergangenen Donnerstag prallten die unterschiedlichen Vorstellungen über die Arbeit des Gremiums hart aufeinander.

Dem Ausschussvorsitzenden Eyke Grüning (SPD) fällt es dabei immer schwerer, seine verschiedenen Funktionen unter einen Hut zu bringen. Einerseits ist er als Vorsitzender des Gremiums zu überparteilichem Verhalten verpflichtet. Andererseits ist er auch SPD-Fraktionsvorsitzender und Freund von Bürgermeister Alexander Immisch, der im Zentrum der Vorwürfe steht, für den möglichen Verlust von 19 Millionen Euro verantwortlich zu sein.

Anfang Mai plädierte Grüning dafür, die Öffentlichkeit vom Ausschuss auszuschließen, dann tat er sich schwer, Fragen an den Bürgermeister zuzulassen und am vergangenen Donnerstag entzündete sich der Unmut der oppositionellen Ausschussmitglieder am Protokoll der Sitzung vom 20. Mai.

Da hatte Alexander Immisch unter anderem auf Nachfrage

eingedrückt, dass es ein Versäumnis gewesen sei, die Anlagengrichtlinien nicht dem Stadtparlament vorgelegt zu haben und dass es im Rathaus keinerlei Dienstabweisungen gebe, wie bei Festgeldanlagen zu verfahren sei. Im Protokoll fand sich allerdings nur die lapidare Feststellung, dass Fragen gestellt und diese auch beantwortet worden seien.

Das war Arnold Bernhardt (B90/Die Grünen) und Stephanie Müller (FDP und Freie Bürger) zu wenig. Sie beantragten, dass die Fragen und die Antworten noch im Protokoll ergänzt werden, um die Aussagen des Bürgermeisters zu dokumentieren. Eyke Grüning lehnte das ab mit der Begründung, dass zwei Wochen später ja niemand mehr genau sagen könne, was seinerzeit gesagt worden sei. Da hätte man sich vorher auf eine andere Art der Protokollierung verständigen müssen.

Stefanie Müller erhob daraufhin schwere Vorwürfe gegen Eyke Grüning: „Wenn Sie es nicht schaffen, den Ausschuss neutral zu leiten, sollten Sie über Ihren Rücktritt nachdenken“, erklärte sie und warf Grüning „Befan-

genheit“ vor, was dieser von sich wies. Mit den Stimmen von SPD und CDU wurde das Protokoll dann gegen die Stimmen von Grünen und FDP angenommen.

An der Diskussion wurde einmal mehr deutlich, dass die verschiedenen Parteien die Aufgaben des Ausschusses offensichtlich unterschiedlich interpretieren. Für die SPD und wohl auch für die CDU dient der Ausschuss vor allem dazu, Vertretern des Parlaments die Gelegenheit zu geben, in den Akten aus dem Rathaus nachzuvollziehen, wie es dazu kommen konnte, dass Alexander Immisch und die Finanzverwaltung gegen einen Magistratsbeschluss 19 Millionen Euro bei der mittlerweile insolventen Greensill-Bank anlegen konnte, die nun ganz oder teilweise verloren sind. Eine Diskussion über die Verantwortlichkeiten soll laut SPD und CDU erst später auf Basis der gewonnenen Erkenntnisse im Stadtparlament erfolgen.

Die Grünen und „FDP und Freie Bürger“ sehen den Akteneinsichtsausschuss dagegen eher als eine Art Tribunal über die Rolle des Bürgermeisters und werden nicht müde, kritische Fragen zu stellen, ... Fortsetzung auf Seite 3

Turngemeinde Schwalbach

Sportabzeichen

● Nachdem die Corona-Zahlen sinken, hat sich die Leichtathletik-Abteilung der TG Schwalbach entschlossen, ab Montag, 21. Juni, mit der Abnahme des Sportabzeichens zu beginnen.

Jeden Montag und Dienstag bietet die TGS von 18 bis 20 Uhr Sportabzeichen-Stunden im Limesstadion an. Eine Voranmeldung bis 12 Uhr am jeweiligen Abnahmetag ist zwingend erforderlich. Anmeldungen werden per E-Mail an axel.hoerschelmann@t-online.de oder unter der Telefonnummer 0174/2176269 entgegen genommen. red

Friedrich-Ebert-Schule

Betriebe gesucht

● Für die Berufsorientierungstagen der achten Klassen sucht die Friedrich-Ebert-Schule (FES) noch Betriebe in Schwalbach und Umgebung, die Schülern einen Einblick gewähren.

Die Achtklässlerinnen und -klassen sollten an zwei bis vier Tagen in der Woche vom 5. bis 8. Juli für jeweils rund vier Stunden in die Betriebe „schnuppern“ können. Weitere Informationen erteilen Silke Meinke und Martin Wehner telefonisch per E-Mail an silke.meinke@schule.hessen.de und martin.wehner@schule.hessen.de oder telefonisch unter 06196/50873-0. red

Notfall am S-Bahnhof

Ersthelfer

● Am Donnerstagnachmittag wurde die Feuerwehr als Ersthelfer zu einem medizinischen Notfall in den Schwalbacher S-Bahnhof angefordert.

Dort musste ein Kind bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes von der Feuerwehr erstversorgt werden. Anschließend wurde es an den Rettungsdienst übergeben. red

Sammler sucht...

...Trachten, Ledermäntel, alte Handtaschen, Porzellan, Modeschmuck, Uhren, Münzen, Zinn, Silberbestecke, alles aus Omas Zeiten. Ich zahle bar und fair.

Telefon 0 61 96/7 86 02 16

Ott Haustechnik Installation Kundendienst
Meisterbetrieb für Sanitär und Heizung
Inhaber: Matthias Ott · Niederhöchstädter Pfad 9 · 65824 Schwalbach
Telefon (0 61 96) 8 51 55
Telefax (0 61 96) 8 67 18
E-mail: Ott.Haustechnik@t-online.de
• Heizungsanlagen
• Sanitäre Anlagen, Bäder
• Solar-Anlagen

Schmuck & Edelsteine Karaiskos
Marktplatz 42, 65824 Schwalbach
Tel. 0 61 96 / 950 92 30
Faszination GOLD
Collier 585/ Gelbgold mit Brillant € 1.790,-
www.schmuck-edelsteine-karaiskos.de

Sofortkauf

Wir kaufen Pelze, Puppen, Porzellan, Silberbesteck, Silber aller Art, Näh- und Schreibmaschinen, Münzen, Bruch- und Zahngold, Modeschmuck, Teppiche, Möbel, Wohnungsaufsösungen.

100% diskret und seriös, zahle vor Ort in bar, kostenlose Anfahrt, Wert einschätzung, zahle Höchstpreise. Täglich von 7-21 Uhr (auch an Feiertagen)
Tel. 069 / 97 69 65 92

Änderungsschneiderei

Meisterbetrieb
Damen- u. Herren Garderobe
Änderungen aller Art

Öffnungszeiten:
Montag - Freitag 9:00 - 13:00 Uhr
und 15:00 - 18:00 Uhr,
Samstag 9:00 - 14:00 Uhr
Änderungsschneiderei Yanboludan
Marktplatz 9 · 65824 Schwalbach
Tel. 0 61 96 / 95 39 566

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
0 39 44 - 3 61 60
www.wm-aw.de Fa.

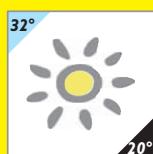
Schreibwaren
Anslan

Ein Wetter, wie es im Buche steht.

Große Auswahl an Büchern

Schulbedarf, Tabakwaren, Zeitschriften, Geschenkartikel, Uhrenbatterie-Wechsel, Spielwaren
Marktplatz 21, Telefon 0 61 96 / 5 61 33 69
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 8.30-18.30 Uhr, Sa. 8.30-14.00 Uhr

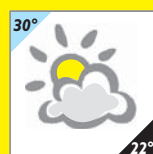
Herausgegeben von www.donnerwetter.de für den heutigen Mittwoch und die Folgetage.



Mittwoch
sonnig



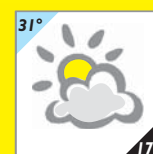
Donnerstag
sonnig



Freitag
heiter-wolkig



Samstag
heiter-wolkig



Sonntag
heiter-wolkig

**Katholische Pfarrgemeinde Schwalbach**

PFARRAMT TAUNUSSTRASSE 13 TEL. 1288 FAX: 807997



Mi	16.06.	M	18.00 Uhr	Werktagmesse
So	20.06.	P	09.30 Uhr	Sonntagmesse
Mi	23.06.	P	08.30 Uhr	Rosenkranzgebet
		P	09.00 Uhr	Wortgottesdienst
		M	18.00 Uhr	Werktagmesse

Melden Sie sich bitte für den Gottesdienstbesuch im Pfarrbüro an. Bis freitags 12 Uhr. Tel. 06196/5610200 – Mail: pfarrbuero-schwalbach@katholisch-maintaunusost.de oder nutzen Sie die Anmeldezettel in der Kirche. Personen mit Erkältungssymptomen dürfen nicht am Gottesdienst teilnehmen. Während der Gottesdienste ist Maskenpflicht.

www.katholisch-schwalbach.de

Pfarrer Alexander Brückmann Tel. 561020-20, a.brueckmann@bistum-limburg.de;
St. Martin/Gem.-Ref. Eva Kremer, Tel. 561020-50, gemeindesms@gmx.de;
Internet: www.katholisch-schwalbach.de;
Pfarrbüro St. Pankratius, Taunusstraße 13, Tel. 5610200, E-mail: st-pankratius@t-online.de
Bürozeiten: Mo. u. Do. 10.00 - 12.00 Uhr und 15.00 - 18.00 Uhr; Di., Mi. u. Fr. 9.00 - 12.00 Uhr

**Evangelische Limesgemeinde**

OSTRING 15 TEL. 503839-0

So. 20.06. 10.00 Uhr Gottesdienst
(Pfarrer Michael Gengenbach und der Posaunenchor)
- Bei gutem Wetter im Kirchgarten -

Di. 22.06. 16.00 Uhr Konfirmandenunterricht

Pfarrerin Christine Gengenbach, Familienreferentin Eva Witte, Astrid Bardenheier Projekt 55+
Gemeindebüro: Mo., Di., Do., Fr. von 9.00 bis 12.30 Uhr, Gabi Wentzell
Alle Telefone 503839-0 Email: limesgemeinde.schwalbach@ekhn.de

**Evangelische Friedenskirchengemeinde**

BAHNSTRASSE 13 TEL. 1006

So 20.06. 10.00 Gottesdienst mit Birgit Reyher
Bei schönem Wetter im Gemeindegarten

Pfarrerin Birgit Reyher, www.friedenskirche-schwalbach.de, Gemeindepädagogin Julia Krombacher (Tel. 950686),
Gemeindebüro: Mo., Di., Do. und Fr. von 9 bis 11 Uhr, Di. von 17 bis 19 Uhr (Tel. 1006),
friedenskirchengemeinde.schwalbach@ekhn.de

**Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Schwalbach**

TELEFON 888446 Veranstaltungen (falls nicht anders angegeben): Gruppenraum im Atrium

Aus aktuellem Anlass finden keine Gottesdienste unserer Gemeinde statt. Auch wenn es erlaubt ist, möchten wir damit beitragen, dass Ansteckungsrisiko zu verringern und ein kleines Zeichen der Solidarität setzen mit denen, die alles schließen müssen. Unser Gebet ist, dass die Einschränkungen Wirkung zeigen und wir bald wieder gemeinsam Gottesdienst feiern.

www.efg-schwalbach.de

Christusgemeinde Schwalbach

Evangelische Gemeinde im Hessischen Gemeinschaftsverband e.V.

So 20.06. Aufgrund der erhöhten Ansteckungsgefahr entfallen alle öffentlichen Gottesdienste und Veranstaltungen. Es wird eine digitale Form des Gottesdienstes angeboten. Sie kann bei kheid@christusgemeinde-schwalbach.de angefordert werden.

Tel: 06196-9699520
www.christusgemeinde-schwalbach.de

Neuapostolische Kirche SchwalbachPFINGSTBRUNNENSTRASSE 18 www.nak-schwalbach.de

Gottesdienst Mittwoch 20:00 Uhr
Gottesdienst Sonntag 10:00 Uhr

Voranmeldung über www.nak-frankfurt.de/schwalbach-am-taunus.
Mehr Informationen finden Sie auch im Internet unter www.nak-schwalbach.de



Kata-Training bei der Turngemeinde. TGS-Sektionsleiter Ralf Bacher(links) überreichte dem Judo-Kata-Beauftragten des Vereins, Julian Dosch, die neuen Übungswaffen, bestehend aus Holzmessern, Holzschwertern und Gummipistolen. Diese werden für das Kata-Training und die entsprechenden Wettkämpfe benötigt. Bei Kata handelt es sich um Verteidigungstechniken gegen Angriffe mit einer Waffe. Das Kata-Training der TGS findet freitags von 18.30 Uhr bis 20 Uhr und samstags nach Absprache in der Jahnturnhalle statt.
Foto: TG Schwalbach

Ab morgen werden die letzten Schwalbach-Gutscheine verkauft – Gültig bis zum 30. Juni

Noch Gutscheine zu haben

● **Noch bis zum 30. Juni sind die Schwalbach-Gutscheine gültig, die der Gewerbeverein Ende 2020 mit Unterstützung der Stadt Schwalbach verkauft hat. Einige wenige Rest-Gutscheine sind noch zu haben und können ab morgen gekauft werden.**

Die Gutscheine führen in den mehr als 30 teilnehmenden Geschäften und Gastronomiebetrieben zu einem Nachlass von 40 Prozent. Möglich macht das ein Zuschuss in Höhe von 30.000 Euro, mit dem die Stadt die Aktion unterstützt hat. Gekauft werden können die Rest-Gutscheine – so lange der

Vorrat reicht – bei „Schmuck und Edelsteine Karaiskos“ am Marktplatz 42.

Eingelöst werden können die Gutscheine im Wert von 20, 30 und 50 Euro bis einschließlich 30. Juni bei folgenden Geschäften, Restaurants und Dienstleistern: Altstadtkontor, Apollo Optik, Arslan Schreibwarencenter, Arzu Supermarkt, Bella Flora, Blumen Scherer, Brillen Plaz, Cre Balance, Die Genuss Botschaft, Dirik Textilreinigung, Easy Fitness, Friseur salon Nuran, Galerie Elzenheimer, Historisches Rathaus, Imbiss Naturbad, Jimmys Treff, Kay Textilreinigung, Kosmetikstudio Hautnah, Kosmetik-

studio Mammitzsch, Limes-Apotheke, Pasta la Vista, OMK Music, Phönix Barbershop, Reisebüro Kopp, Reisecafé Selected Travel, Restaurant & Pizzeria Tennisclub, Schmuck & Edelsteine Karaiskos, Schwalbacher Zeitung, Shang Lee, Silkes Kosmetikstübchen, Steiers Feinschmeckertankstelle, Tai Fu Schule, Taunus Apotheke, Taxi Volland, Zum Forsthaus.

Wer es nicht schafft, Gutscheine bis zum 30. Juni einzulösen, kann diese ab Montag, 5. Juli, beim Gewerbeverein Schwalbach im Büro der Schwalbacher Zeitung in der Niederräder Straße 5 gegen Erstattung des Kaufpreises zurückgeben. **red**

Schwalbacher Sozialdemokraten schlagen einen Ehrenamtsbeauftragten für die Stadt vor

SPD will das Ehrenamt fördern

● **Ehrenamtliches Engagement verdient der Schwalbacher SPD zufolge Respekt und Anerkennung. Gleichzeitig brauche es aber auch eine bestmögliche Förderung und Unterstützung vor Ort.**

Nach Meinung der SPD kann ein Ehrenamtsbeauftragter oder eine Ehrenamtsbeauftragte diese Unterstützung dauerhaft am besten leisten. Deshalb hat die Partei nun die Schaffung eines solchen Postens beantragt. Der Ehrenamtsbeauftragte soll dann durch intensiven Kontakt mit Vereinen, Kirchengemeinden, sozialen und freiwilligen Institutionen das ehrenamtliche Engagement fördern. Zudem soll er den ehrenamtlich Tätigen

als Ansprechpartner im Rathaus für alle Fragen, die Ehrenamtliche im Zusammenhang mit ihrer Arbeit haben, zur Verfügung stehen. Eine halbe Stelle soll es dafür künftig im Rathaus geben. „Das großartige Engagement von vielen Schwalbacherinnen und Schwalbachern in rund 80 Vereinen und Arbeitskreisen, bei der freiwilligen Feuerwehr, den Rettungsdiensten, in den Kirchen und Religionsgemeinschaften, beim Präventionsrat, bei der Schwalbacher Tafel, im Tierschutzverein oder in den Parteien macht unsere Stadt noch lebens- und liebenswerter“, meint SPD-Fraktionsvorsitzender Eyke Grüning. Die vielen Ehrenamtlichen hielten die Gesellschaft vor Ort zusammen.

Aus diesem Grund sollen die ehrenamtlich Tätigen laut SPD auch „bestmöglich bei ihrer wertvollen Arbeit“ unterstützt werden. Unterstützung kann zum Beispiel durch Vernetzung von vorhandenen Hilfsangeboten, einer Beratung Freiwilliger, die sich gerne gemeinnützig engagieren wollen, Hilfestellung bei bürokratischen Herausforderungen oder Hinweisen zu überörtlichen Trägern erfolgen. „Wichtig ist uns, dass die ehrenamtlich Tätigen möglichst viel Zeit für die Aufgaben haben, derer sie sich annehmen wollen. Wir wollen sie bei allen Arbeiten entlasten, die sie dabei behindern könnten“, sagt SPD-Stadtverordneter Peter Feddersen, der Mitglied im Ausschuss „Bildung, Kultur und Soziales“ ist. **red**

Leserinnen und Leser können ab sofort einen freiwilligen Beitrag zahlen – Abwicklung über „Steady“

Unterstützung für die Redaktion

● **Die Schwalbacher Zeitung arbeitet jetzt mit dem Startup „Steady“ zusammen, um Leserinnen und Lesern die Möglichkeit zu geben, die Arbeit der Redaktion zu unterstützen.**

„Steady“ ist einer der bekanntesten Dienstleister für Bezahl-dienste bei Medien. Die Schwalbacher Zeitung und ihre Internetseite www.schwalbacher-zeitung.de bleiben weiterhin kostenlos. Die Leser haben aber die Möglichkeit, die Arbeit der Redaktion freiwillig zu honorieren, indem sie über „Steady“ eine Mitgliedschaft abschließen. Möglich sind Monatsbeiträge von 2,50 Euro, 5 Euro oder 10 Euro. Wer Unterstützer der Schwalbacher Zeitung werden möchte, muss dazu nur auf den gelben Button „Unterstützer werden“ klicken, der auf der Startseite von www.schwalbacher-zeitung.de eingeblendet wird.

Wer ohne Internet Unterstützung werden möchte, kann den Jahresbetrag von 30 Euro, 60 Euro oder 120 Euro mit dem Verwendungszweck „Unterstützer werden“ auf das Konto mit der IBAN DE96 5019 0000 6000 6305 41 überweisen. Möglichst auch Namen und Anschrift angeben, damit wir uns persönlich bedanken können. **sz**

Ökumenische Diakoniestation
für Kranken-, Alten- und Familienpflege
Ökumenische Diakoniestation Eschborn/Schwalbach
Hauptstraße 20, 65760 Eschborn
Telefon 06196/95475-0
Bürozeiten von 8 bis 16 Uhr und nach Vereinbarung

Die Quelle

ambulanter Hospiz- und Palliativberatungsdienst

Ökumenische Diakoniestation
65812 Bad Soden, Kronberger Straße 1a
Telefon 06196/5617478
täglich von 9 bis 12 Uhr, mittwochs 16 - 18 Uhr



Schwalbacher Spitzen

Kroos und Corona



Ok, es ist drei Jahre her, seit das letzte große Fußballturnier stattgefunden hat. Aber trotzdem: Wo sind all die Außenspiegelhussen, Seitenfensterfächchen, Yogilöwstassen und Riesengaragentoraukleber geblieben? Wo sind die Tippgemeinschaften, die Wirschaus-zusammen-im-Garten-Runden, wo ist ein schaurig-schmissiger EM-Song? Nichts, aber auch gar nichts deutet im Moment in Schwalbach darauf hin, dass Fußball-EM ist. Selbst die Sammelbildchen in den Supermärkten liegen wie Blei in den Regalen.

Am Wetter kann es nicht liegen. Die Sonne brennt wie einst beim Sommermärchen. Schuld sind eher Kroos und Corona. Die Leistungen der deutschen Vorselektierten gegen Spanien, Nord-Mazedonsbums und

Dänemark waren so lausig, dass dieses Mal wirklich niemand mehr vom Halbfinale schwärmt und die Stimmung entsprechend gedämpft ist.

Corona gibt dem EM-Gefühl den Rest. Dass man nach einem Tor singend bei einem wildfremden Menschen im Arm liegt, kann sich nach anderthalb Jahren Pandemie kaum noch jemand vorstellen. Und beim Griff zur Vivuzela hat jeder nur noch die unsichtbare Aerosolwolke im Kopf, die aus dem Plastiktrichter schießen könnte.

Was Weltmeister Frankreich mit den gefallenen deutschen Fußballhelden gestern Abend gemacht hat, stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest. Bei einem Sieg kommen die schwarz-rot-goldenen Accessoires wahrscheinlich wieder zum Vorschein. Bei einer Niederlage bleiben sie im Keller – bis zur WM 2022, die dann auch noch im nasskalten Spätherbst stattfindet. **Mathias Schlosser**

Kleinanzeigen

Hausflohmarkt. Am 19. und 20.06. findet wegen einer Haushaltsauflösung in der Mecklenburger Straße 28 in Schwalbach, jeweils zwischen 15 und 17 Uhr ein Flohmarkt statt.

Wir suchen für unseren 2-Pers.-Haushalt in Schwalbach eine freundliche, zuverlässige **Reinigungskraft** für 3 Std. wöchentlich mit Anmeldung als Minijob. Deutsche Sprachkenntnisse sind erwünscht. Tel. 0160/98001417

Feuer auf Feld im Arboretum

Müll verbrannt

Die Feuerwehr wurde am Freitagmittag ins Arboretum alarmiert.

Dort brannte im Feld eine Fläche von rund vier Quadratmetern und wurde mit Hilfe des Schnellangriffes gelöscht sowie im Anschluss die Umgebung ausreichend gewässert. **red**

Fortsetzung von Seite 1

Unterschiedliche Ansichten

... was Eyke Grüning immer wieder zu unterbinden versucht.

Nach dem Streit um das Protokoll widmeten sich die Ausschussmitglieder wieder dem Studium der sieben Aktenordner. Einen Abschlussbericht des Gremiums wird es wohl auch nach der nächsten Sitzung am Mittwoch, 23. Juni, noch nicht geben. Für diese Sitzung hat sich der Ausschuss nun darauf verständigt, dass für Protokollzwecke Tonbandaufzeichnungen gemacht werden. Unterdessen hat die erste Versammlung der Greensill-Gläubiger stattgefunden, an der auch Alexander Immiş teilgenommen hat (siehe Bericht links). **MS**



Bürgermeister Alexander Immiş, Angelika Rosolek-Franke von LOG, REWE-Marktleiter Shpenzim Dervishi, Rolf Geyer von LOG (von links) freuen sich über die Spenden im Gesamtwert von 2.500 Euro. Foto: mag

REWE-Kunden spendeten 450 Tragetaschen mit Hygiene-Artikeln für Obdachlose in der Region

LOG hilft auch in der Heimat

Kunden der Schwalbacher REWE-Filiale am Marktplatz kauften in der vorvergangenen Woche für einen guten Zweck die rekordverdächtige Anzahl von 450 Tragetaschen.

Jede dieser Taschen, gefüllt mit Hygiene-Artikeln für den täglichen Bedarf, kostete fünf Euro und war mit einem Aufkleber „LOG“ der humanitären Hilfsorganisation „Luftfahrt ohne Grenzen“ versehen, die ihren Sitz in Frankfurt hat. Diese Organisation hilft vorrangig in Notsituationen überall auf der Welt, doch sie engagiert sich auch in der Heimat: Die 450 Taschen werden auf das Diakonische Werk Main-Taunus am Ostring, die Diakonie in Steinbach sowie an das Zentrum der Wohnungshilfe der Diakonie in Bensheim verteilt. Bürger-

meister Alexander Immiş: „Ich freue mich über die Hilfsbereitschaft der Kundschaft, die auch Schwalbacherinnen und Schwalbacher zu Gute kommt.“

LOG-Präsident Frank Franke erläuterte: „Verursacht durch die Pandemie sind zunehmend sogar junge Leute von Armut und Obdachlosigkeit betroffen. Mit einer Tragetasche voller Hygiene-Artikel sollen diese Menschen Hilfe erfahren. Dafür danken wir den REWE-Kunden und der REWE-Filiale am Marktplatz, die die Taschen gefüllt, für die Aktion geworben und die Summe aufgerundet hat!“

Marktleiter Shpenzim Dervishi förderte die Aktion nach Kräften. Er selbst stammt aus Nordmazedonien, aus einer Kleinstadt namens Kicevo. Dort habe man ein neues Krankenhaus, doch noch fehle es an Ausstat-

tung und an einem Krankenwagen. Frank Franke berichtete, dass LOG Flüchtlingslagern in Griechenland ebenso helfe wie Geflüchteten, die sich legal in Athen aufhalten, jedoch keine Unterstützung mehr bekommen. Auch in die autonome Region Kurdistan habe LOG mehrfach Hilfspersonen geschickt, denn dort lebten eine Million Geflüchtete in 32 Lagern. Ob ein Kinderheim in Rumänien oder ein Erdbeben in der Türkei – LOG hat in 20 Jahren für rund 120 Millionen Euro Hilfspersonen in die Krisengebiete der Welt geschickt, oftmals per Luftfracht.

LOG unterstützt grundsätzlich nicht mit Bargeld. Die Hilfsprojekte stellen Unternehmen wie Procter & Gamble, Millupa oder REWE zur Verfügung. Die Pandemie habe dabei das Spendenaufkommen nicht verringert. **red**

Erste Greensill-Gläubigerversammlung fand in Bremen statt

Hoffnung auf einen Teil der Millionen

Am Dienstag vergangener Woche reiste Bürgermeister Alexander Immiş nach Bremen zur ersten Gläubigerversammlung im Insolvenzverfahren der Greensill-Bank. Dem Insolvenzverwalter zufolge könnten für Schwalbach etwa 4,75 bis 5,7 Millionen Euro gerettet werden.

Zwei Neuigkeiten brachte die Versammlung laut Alexander Immiş: „Erstens hat der Bankenverband dafür gesorgt, dass der Vertreter der Städte und Gemeinden aus dem Gläubigerausschuss herausgewählt wurde. Das ist sehr ärgerlich, denn schließlich bilden die betroffenen Gebietskörperschaften die drittgrößte Gläubigergruppe. Wir werden Transparenz einfordern und das Wirken des Gläubigerausschusses ab jetzt kritisch begleiten“, erklärte das Schwalbacher Stadtoberhaupt. Der Anwalt, der die Interessen der Kommunen vertreten soll, sei in der Begleitung des Verfahrens damit freier.

Die zweite Nachricht bestche in der Hoffnung auf Rettung von

25 bis 30 Prozent der verlorenen Millionen in den kommenden fünf Jahren. Der Insolvenzverwalter berichtete in Bremen darüber, wieviel Geld er bereits jetzt sichern konnte und welche Aussichten es nach ersten Prüfungen für die Rettung weiterer finanzieller Mittel gibt. „Ohne ein Versprechen abzugeben, hat sich der Insolvenzverwalter zum Ziel gesetzt, innerhalb von fünf Jahren bis zu zwei Milliarden Euro einzusammeln. Nach Abfindung der gesetzlichen Einlagensicherung würde dies eine Quote von 25 bis 30 Prozent für alle übrigen Gläubiger entsprechen“, berichtete Alexander Immiş.

Die Stadt Schwalbach war bei der Gläubigerversammlung als eine von 17 öffentlich-rechtlichen Gebietskörperschaften präsent, die ihre Interessen im Insolvenzverfahren gemeinsam von zwei Rechtsanwaltskanzleien vertreten lassen wollen. Dies hatte der Magistrat der Stadt in seiner Sitzung am 19. April beschlossen. Der Beschluss der Stadtverordnetenversammlung dazu steht noch aus. **red**

Stadt zieht Bilanz über das erste Jahr von Alexander Immiş – Vor der Wirtschaftsförderung bis zum Schulkinderhaus

Bürgermeister seit einem Jahr im Amt

Am 7. Juni 2020 hat Bürgermeister Alexander Immiş (SPD) sein Amt aufgenommen. Die Pressestelle im Rathaus zieht jetzt eine überwiegend positive Bilanz.

Noch im Herbst des vergangenen Jahres konnte der neue Wirtschaftsförderer Thomas Klinger seine Arbeit im Rathaus aufnehmen. Gerade rechtzeitig, um ein weiteres Hilfspaket der Stadt für Pandemie-geschädigte Schwalbacher Betriebe, den Fixkosten-Zuschuss, in die Tat umzusetzen. Thomas Klinger unterstützt den Bürgermeister auch als Ansprechpartner für Unternehmen in den drei Gewerbegebieten der Stadt. Alexander Immiş: „Wir wollen, dass es unseren Unternehmen in Schwalbach gut geht und stehen für ihre Anliegen jederzeit zur Verfügung.“

Eine ganze Reihe von Vorhaben lassen sich unter der Überschrift „Klimaschutz“ zusammenfassen. Ebenfalls im Herbst vergangenen Jahres begann die Mobilitätsbeauftragte der Stadt Daniela Wolf ihre Tätigkeit. Sie betreut jetzt die Belange des Radverkehrs und hat ein Konzept für das „Schwalbach Mobil“ mitarbeitet. Im Dezember 2020 hat Alexander Immiş die Charta „Hessen aktiv: Die Klima-Kommunen“ unterzeichnet. Damit ist Schwalbach Mitglied im Bündnis der Klima-Kommunen Hessens. Die Stadt hat sich damit verpflichtet, bis zum Jahr 2050 klimaneutral zu werden.

In der Eschborner Straße wurden im vergangenen Herbst eine Ligusterhecke und zwölf Roiteichen angepflanzt. Die Gärtner des städtischen Bauhofs schafften in dieser Jahreszeit auf rund zwanzig städtischen Grünflächen 70.000 Blumenzwiebeln, hauptsächlich Tulpen, in die Erde. Sie erblühten in April und Mai zu voller Pracht, ein Anblick,

der viele Schwalbacherinnen und Schwalbacher begeisterte. Die Insektenwiesen wurden mit einem Schild versehen. Auch bei Anplanzungen in der Stadt werden Klimaaspekte und Biodiversität berücksichtigt. Ebenso wurde der öffentliche Parkplatz des Einkaufszentrums Limes wurde neu bepflanzt.

Schon im September wurde nach Sanierung der „obere Kunsttrassenplatz“ den beiden Schwalbacher Fußball-Vereinen zum Spiel übergeben. Im Dezember konnten sich die Schwalbacher am Glanz des Weihnachtsschmucks auf dem Marktplatz und im alten Ortskern erfreuen. Hier war der Wunsch des Bürgermeisters am Werk, der in tristen Pandemie-Monaten ohne Geselligkeit und Feste – den Menschen eine Freude machen wollte. Im Januar 2021 haben die Stadt und die DRK Familienhilfe den Vertrag zur Finanzierung des Neubaus der Kindertagesstätte „Schwalbennest“ am Mittelweg unterzeichnet.

Das neue Schulkinderhaus III der Geschwister-Scholl-Schule wurde im März eröffnet. Ebenfalls im März konnten der Bürgermeister und die ehrenamtliche Erste Stadträtin Monika Maier (SPD) den seit langem debattierten und beschlossenen Kauf des Grundstücks des Fernheizkraftwerks für die Stadt unterschreiben und besiegeln.

Auf die Osterzeit machte eine fröhliche Dekoration aufmerksam. Auch dabei galt das Motto: „Lauf nicht fort, kauf vor Ort!“ zur Unterstützung von heimischen Betrieben wie Einzelhandel, Dienstleistung oder Gastronomie. Im Mai begann die Umgestaltung des unteren Marktplatzes, der bis Anfang 2022 „sehr viel grüner und einladender“ werden soll.

„Nicht nur gute Nachrichten“

Doch es gibt laut der Pressemitteilung nicht nur gute Nachrichten. Anfang März wurde

Schwalbach von einem herben Schlag getroffen: Für die Bremer Greensill-Bank, bei der die Stadt 19 Millionen Euro in Festgeldern angelegt hatte, wurde das Insolvenzverfahren eröffnet. Damit droht der Verlust dieser Summe. Seitdem hat der Bürgermeister und Kammerer ein weiteres wichtiges Interesse, für das er mit vollem Einsatz kämpft: „Ich möchte den Schaden für unser Schwalbach so gering wie möglich halten, das ist mein Ziel.“

Gegenwärtig setzt er sich für den Beschluss der Stadtverordnetenversammlung ein, die der anwaltlichen Vertretung im Insolvenzverfahren über das Vermögen der Greensill Bank AG sowie der Prüfung weiterer Haftungsansprüche ihre Zustimmung geben möge. Von der Insolvenz seien schließlich zahlreiche Kommunen betroffen und gemeinsames Handeln stärke ihre Position, auch die der Stadt Schwalbach. **red**

Herr Daniel kauft

Pelze aller Art, Nähmaschinen, Silberbestecke, Schreibmaschinen, Puppen, Krüge, Bilder, Perücken, Alt- und Bruchgold, Gardinen, Porzellan, Uhren, Möbel, Bleikristall, Teppiche, Ferngläser, Orden, Zinn, Münzen, Perlen, Leder- und Krokodarschen, Eisenbahnen, Kleider, Messing, Gobelinsbilder, Modeschmuck, komplette Nachlässe und Haushaltsauflösungen. Kostenlose Beratung und Anfahrts sowie Werteschätzung. Zahle Höchstpreise! Barabwicklung. Täglich von Mo. bis So. von 7.30 Uhr bis 21 Uhr erreichbar. **Tel. 069/98970149**

Barankauf Pkw und Busse

- trotz Corona - in jedem Zustand, mit und ohne Mängel, sichere Abwicklung. Tel. 069/20793977 o. 0157/7210724

Suche bebaubares Grundstück

oder 1- bis 2-Fam.-Haus in Schwalbach oder Umgebung von privat. Tel. 0 61 96 / 7 65 20 20 E-Mail: johal_transfers@yahoo.com

Gewerberaum für kleine Kaffee-Rösterei

in Sulzbach und Umgebung gesucht, max. 25 m². Telefon: 06196 / 2029507



Praxis für Lerntherapie Narajek

• LRS / Lese-Rechtschreibtraining • Dyskalkulie / Rechenströrung • AD(H)S-Verhaltenstraining • Konzentrationstraining Brunnenstraße 6A • Bad Soden • 0 61 96 / 52 60 870 **www.lerntherapie-narajek.de** Seit über 30 Jahren erfolgreich!



Fairtrade-Artikel bestellen

Große Auswahl an Kaffee, Tee, Rohrzucker, Schokolade, Nüssen, Kunsthandwerk, Kerzen und vieles mehr.

Rufen Sie mich einfach an! Ich liefere gerne.

Conny Borsdorf, 06196 / 82044

Wir haben geöffnet.

Haushaltsgeräte von Kollmann elektro

alle Marken • toller Service • faire Preise

Gartenstraße 6 • 65824 Schwalbach • Tel. 06196 / 1374 • elektro-kollmann@t-online.de

ÖKUMENISCHE DIAKONIESTATION Eschborn + Schwalbach

Hauptstr. 20 • 65760 Eschborn • Telefon 06196/954750

Individuelle Hilfe, Pflege, Beratung, Schulung in der Häuslichkeit und mehr bei Ihnen zu Hause

- fest zugeordnete Pflegefachkräfte
- „Hannah's Dienste“ – haushaltsnahe Dienstleistungen
- Essen auf Rädern
- 24 Stunden am Tag und 7 Tage in der Woche für Sie im Einsatz
- Neu: Assistenz bei der ambulanten Peritonealdialyse

Der Förderverein Eschborn unterstützt die Diakoniestation.





Internationaler Yoga-Tag. Auch in Schwalbach wird der internationale Yoga-Tag am 21. Juni gefeiert. Der Schwalbacher Yoga-Lehrer Chandra Das (rechts) bietet am kommenden Montag drei kostenlose Yoga-Stunden auf der Fußballwiese am Waldfriedhof an. Von 10 Uhr bis 11.30 Uhr gibt es ein Programm für Anfänger, das sich speziell auch an Seniorinnen und Senioren wendet. Eine weitere Anfängerstunde findet von 16 Uhr bis 17.30 Uhr statt. Von 18 Uhr bis 19.30 Uhr schließlich zeigt Chandra Das Yoga-Übungen für Fortgeschrittene. Weitere Informationen erteilt er per E-Mail an yogi2000@yahoo.de oder telefonisch unter der Nummer 0151/22206210. Foto: privat

Schwalbacher Grüne suchen Bürger, die Interesse an gemeinsamen Elektro-Autos haben

„Car-Sharing“ in Schwalbach

Im Bauausschuss am heutigen Mittwoch steht der Antrag der Grünen zum „E-Car Sharing“ auf der Tagesordnung.

Ein „Car-Sharing“-Angebot wird laut der Ökopartei in Schwalbach seit langem vermisst. In der Stadt könnte mit

geringem finanziellem Aufwand ein solches Angebot geschaffen werden. Das ist den Grünen zufolge nützlich für alle, die hauptsächlich mit dem öffentlichen Nahverkehr unterwegs sind. Für einige wäre es auch ein Anlass, auf die Anschaffung eines Zweitautos zu verzichten. Die Energiegenos-

senschaft „Solarinvest Main-Taunus“ bietet an, ebenso wie in Fischbach oder in Münster ein solches Angebot in Schwalbach zu organisieren und dauerhaft bereit zu stellen.

Interessenten können sich per E-Mail an arnold.bernhardt@t-online.de oder thomas.nordmeyer@web.de wenden. red

Heute WiTechWi-Vortrag

Alltag im E-Auto

Ein Vortrag über „Traktionsbatterien“ hält Prof. Martin Doppelbauer am heutigen Mittwoch um 19.30 Uhr beim Juni-WiTechWi-Abend.

Das vergangene Jahr 2020 wird allgemein als der Beginn des Durchbruchs der Elektromobilität angesehen. Immer mehr Hersteller bringen E-Autos auf den Markt, die inzwischen auch überwiegend auf die Vorteile des elektrischen Antriebs hin konstruiert sind und dadurch viel mehr Platz im Innen- und Kofferraum bieten als Pkw mit Verbrennungsmotoren. Derweil wird an deutschen Stammtischen weiterhin darüber sinniert, ob Elektromobilität im Alltag überhaupt funktionieren kann, ob wir genügend grünen Strom produzieren können und ob die Batterie nicht so wie so bald wieder vom Wasserstoffauto abgelöst wird.

Diese Fragen will der Vortrag beantworten und darüber hinaus einen Einblick in den Alltag mit Elektroautos geben – bewusst subjektiv aus der Sicht einer Familie, die seit zehn Jahren teilelektrisch unterwegs ist und seit über zwei Jahren rein elektrisch.

Die Teilnahme ist kostenlos. Die Veranstaltung läuft über „Zoom“. Den Link gibt es am Veranstaltungstag auf unter www.kulturkreis-schwalbach.de oder unter www.witechwi.de im Internet. red

Die Stadt lädt Bürger zu einem „Strategie-Workshop“ ein

Wie sehen Friedhöfe in Zukunft aus?

Am Dienstag, 29. Juni, lädt die Stadt von 17 Uhr bis etwa 21 Uhr zu einem Strategie-Workshop zur Zukunft der Friedhöfe in den großen Saal des Bürgerhauses ein.

Der allgemeine Wandel der Bestattungskultur wird immer deutlicher. Die Bürgerwünsche nach pflegefreien Grabformen und alternativen Bestattungsangeboten stellen Verwaltung und Politik zunehmend vor wachsende Herausforderungen. Die Stadt Schwalbach arbeitet deshalb daran, die Friedhöfe zukunftsfähig zu machen, um den Bedürfnissen der Bevölkerung zu entsprechen. Beginnend mit der Einschätzung der Gesamtsituation und einer Expertenbetrachtung sollen notwendige Veränderungen in den kommenden Jahren Stück für Stück angegangen werden.

In Zusammenarbeit mit der Firma Weiher, einem bundesweit tätigen Fachunternehmen mit über 25 Jahren Erfahrung im Friedhofs- und Bestattungswesen, werden jetzt für die Schwalbacher Friedhöfe die Weichen gestellt. Hierzu ist der gemeinsame Strategie-Workshop geplant.

Neben dem Bürgermeister und städtischen Mitarbeiterin-

nen und Mitarbeitern nehmen Fachleute der verschiedenen Gewerke und Vertreterinnen und Vertreter aus Kirche und Politik teil. Zudem möchte die Stadt insbesondere auch interessierte Bürgerinnen und Bürger einladen, Teil der Arbeitsgruppe zu sein und mit ihren Visionen und Zielen für den „Friedhof 2050“ zum Erfolg beizutragen.

„Ihre Perspektiven und Erfahrungen sind wichtig und wertvoll“, unterstreicht Bürgermeister Alexander Immisch. „Der Workshop am Strategietag soll einen ersten Überblick über die Situation der Friedhöfe vermitteln und Potenziale aufzeigen. Dazu sollen ihre Wünsche aufgenommen werden, konstruktiv über die Möglichkeiten der Realisierung diskutiert und Ideen zur Weiterentwicklung erarbeitet werden.“

Wer Interesse hat, die Runde zu bereichern, kann sich per E-Mail an friedhof@schwalbach.de anmelden. Für Rückfragen steht Angelika Frank von der Friedhofsverwaltung unter der Telefonnummer 06196/804-111 zur Verfügung. Bedingt durch das Corona-Hygienekonzept ist die Anzahl der Plätze begrenzt. red

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meinem geliebten Mann, unserem lieben Vater, Schwiegervater und Opa

Dipl.-Ing.

Heinz-Joseph Klein

* 21.07.1939 † 02.06.2021

Irmgard, Guido, Klaus Ulrich, Verena, Gianluca,
alle Angehörigen und Freunde

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet am 21. Juni 2021 um 13:00 Uhr in der Trauerhalle am Waldfriedhof in Schwalbach am Taunus statt.

Dankbar für die wunderschöne Zeit, die wir miteinander verbringen konnten, müssen wir nun Abschied nehmen.
Überall wo wir sind, wirst auch Du sein, denn wir tragen Dich in unseren Herzen.

Katharina Scherer-Müller

geb. Scherer

* 19.08.1977 † 13.06.2021

Marcus und Emma Müller
Hans Joachim und Gertrud Scherer
Michael Scherer mit Familie
Stefan Scherer mit Familie
Cornelia und Denys Müller



Die Beisetzung findet am 18. Juni 2021 auf dem Waldfriedhof im engsten Kreis der Familie und Freunden statt.

Wir bitten von Blumengeschenken abzusehen.
Stattdessen würden wir uns über eine Spende für
FLUGKRAFT Spendenkonto IBAN: DE71 2855 0000 0150 6964 41
BIC: BRLADE21LER Verwendungszweck: Katharina Scherer-Müller freuen.

Peter Kasseckert

Ich bin nicht tot, ich tausche nur Räume,
ich leb in euch und geh durch eure Träume.



Danke für die liebevollen Beweise
der Anteilnahme, für jedes Trostwort,
Nahesein und für jede Umarmung.
Es ist schön zu wissen,
dass so viele meinen lieben Mann
kannten und schätzten.

Anita Krauß

Nack, im Juni 2021

GRABMALE

Steinmetz-
und Bildhauerarbeiten

Dirk Pyka

Bad Soden-
NEUENHAIN
Hauptstr. 21 · Tel. 06196/21549
www.steinmetz-pyka.de

Impressum

Schwalbacher Zeitung
Verlag Mathias Schlosser
Niederräder Straße 5
65824 Schwalbach

Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt: Mathias Schlosser

Telefon: 06196/848080
Fax: 06196/848082
E-Mail: info@schwalbacher-zeitung.de
Internet: www.schwalbacher-zeitung.de

Druck: ColdsetInnovation Fulda,
Am Eichenzeller Weg 8, 36124 Eichenzell
Verteilung: Prospektverteilungsnetz Malik,
Alzenauer Straße 33a, 63517 Rodenbach,
Tel. 06184/9939800

Redaktions- und Anzeigenschluss:
freitags, 16 Uhr

Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernehmen wir keine Gewähr. Der Verlag behält sich das Recht vor, für Prospektanzeigen, Anzeigenstrecken, Anzeigen in Sonderveröffentlichungen oder Kollektiven sowie für Sonderwerbformen und für in der Preisliste nicht erwähnte Teilbelegungen Sonderkonditionen entsprechend den besonderen Gegebenheiten zu vereinbaren.

Carsten Pauly
„Diskrete Beratung und persönliche Betreuung stehen an erster Stelle.“

24h Bereitschaft

Reichmann
BESTATTUNGS-MEISTERBETRIEB
Seit Generationen an Ihrer Seite

Fachbetrieb für Bestattungsdienste:
Erd-, Feuer- und Seebestattungen
Natur- und Alternativbestattungen
Erledigungen aller Formalitäten
Bestattungsvorsorge / Treuhänder

Westring 67 · Schwalbach a. Ts.
info@reichmann24.de · www.reichmann24.de
Tel.: 06196/1446

Bestattungshaus Grieger

- Abholung Tag und Nacht
- Erledigung aller Formalitäten
- Eigene Sarg- und Urnenausstellung
- Bestattungsvorsorge

Marktplatz 43 (direkt am Busbahnhof),
65824 Schwalbach

www.bestattungshaus-grieger.de
info@bestattungshaus-grieger.de

24 Stunden erreichbar unter Telefon: **06196 / 95 2345-0**



W. STEFFENS & SOHN
Grabsteine

KRONTHALER STRASSE 53
61462 KÖNIGSTEIN-MAMMOLSHAIN

Unsere Rufnummern:
TELEFON 061 73 / 94 09 90 · TELEFAX 061 73 / 94 09 91

Geburtstag, Jubiläum, Hochzeit, Todesfall ...

... mit einer Familienanzeige informieren Sie alle Schwalbacher schnell und preiswert und vergessen mit Sicherheit niemanden.

Schwalbacher Zeitung

**A Augenoptik**

■ **Optik Knauer e.K.**, Brillen, Kontaktlinsen
Bad Soden, Clausstraße 25 Tel. 26730
www.optik-knauer.de

A Auto-Gutachten

■ **Ing.-Büro Wünschel** Tel. 1605 + 0177-2148496
A-Damaschke-Str. 19 · Geprüfte Kfz.-Sachverständige
Schaden-Gutachten, Unfall-Rekonstruktion
■ **Sach-Verständigen-Stelle** 069/606086-0
für Kfz.-Gutachten Technik und Controlling GmbH
Westerbachstraße 134, Sossenheim
kontakt@sys-gutachten.de

A Autohäuser

■ **Autohaus Schwalbach GmbH** Tel. 3001
Mitsubishi-Vertragshändler Fax 8817420
Mazda-Service · Neu- und Gebrauchtwagen
www.autohaus-schwalbach.de
■ **Autohaus Ziplitzki GmbH** Tel. 1054
Hardtbergstraße 37a · Renault-Vertragshändler
Neu- und Gebrauchtwagen, Karosseriearbeiten,
Lack- und Glasschäden
Renaultziplitzki@aol.com
■ **KFZ-Technik Autohaus Schulz** Tel. 85270
Die Markenwerkstatt auch für Ihr Auto!
Sulzbacher Straße 43, 65824 Schwalbach

A Auto-Unfallhilfe

■ **Eggenweiler GmbH**, Am Flachsacker 1 3121
Karosserie- und Lackreparatur, Autogas, Klimaanlage-
Füllstation, Mietwagen.
Homepg: www.eggenweiler.de
E-Mail: info@eggenweiler.de

Ä Änderungsschneidereien

■ **C.Yanboludan** - schnell, sauber, preiswert 9539566
Damen- und Herrengarderobe,
Leder-, Pelz-, Gardinenänderungen – Marktplatz 9

B Bausparen und Versicherungen

■ **Detlef Roßbach** Mobil 0171-3210235
Bausparen und Baufinanzierung
65824 Schwalbach, Friedrich-Ebert-Straße 30
Bitte AB benutzen, wenn gerade nicht zu erreichen.

B Baustoffe + Baugeräte-Vermietung

■ **Moos & Söhne GmbH & Co. KG** Tel. 5086-0
Baustoff-Fachhandel, Burgstraße 2 Fax 83141
www.moos-baustoffe.de
info@moos-baustoffe.de

B Buchhaltung

■ **Klewe Verwaltung und Beratung** .. Tel. 5036-40
Finanz- und Lohnbuchhaltung, Fax 5036-42
Datenerfassung, Büro-Organisation
www.klewe.com

C Computer

■ **Complete GmbH** Tel. 069/34812445
Beratung, PC-Installation, Virenbeseitigung,
IT-Dienstleistungen, PC-Hilfe für Senioren
info@complete-gmbh.com
www.complete-gmbh.com
■ **IT-Service Ingo Baumann** Tel. 0173/3071397
Friedrich-Ebert-Str. 88 · Beratung – Verkauf –
Dienstleistungen – Netzwerke – Internet-Schulung
http://www.ingobaumann.de
E-Mail: ingobaumann@ingobaumann.de

D Dachdecker

■ **Freund & Staudt** Tel. 7666015
Bedachungen GmbH Fax 7666013
Dachdeckerarbeiten aller Art
Am Brater I

E Elektroinstallationen

■ **Elektro Albat**, Bahnstraße 8 85102
Planung und Elektroanlagenbau, Kundendienst und
Elektrogeräte, Kabelfernsehen, Satellitenanlagen
■ **Elektro-Kollmann**, Anlagenbau - 1374
Reparaturen - Antennenbau - Elektro-Geräte
■ **Karsten Schmigel**, Elektrotechnik 888227
EiB-Bussysteme, Antennenbau,
Elektroreparaturen, 24-h-Service

E Energieberatung

■ **eta-Plus Energieberatung** Tel. 5241215
Energetische Altbauinsanierung, Fax 5241213
Energieausweise, Baubegleitung, Schimmelanalyse
info@eta-plus.de
www.eta-plus.de

Ihr Eintrag im Telefonservice der

**Schwalbacher
Zeitung**Wir informieren Sie gerne:
06196 / 84 80 80**TELEFON
Service****E Essen auf Rädern**

■ **Menüservice apetito AG** Tel. 06192/207730
Im Auftrag von Fax 05971/80208055
„Deutsches Rotes Kreuz –
Soziale Dienste Rhein-Main-Taunus gGmbH“

F Fahrschulen

■ **Fahrschule Stefan Meister** 061/963644
Schulstraße 1, 65824 Schwalbach/Ts. oder 06196/71133
Anmeldung: Di. und Do. von 18 bis 19 Uhr
www.fahrschule-meister.de

F Farben + Tapeten

■ **Farben Wandel**, Am Flachsacker 30 Tel. 86379
Farben, Malerartikel, Tapeten, Fax 3333
Bodenbeläge
E-Mail: Farben-Wandel@t-online.de

F Friseure

■ **Kamm in - Iris und Birgits Haarstudio** 6524638
Gartenstraße 20
■ **Friseur-Salon Nuran**, Marktplatz 26 83507
Damen + Herren

F Fußpflege

■ **Dolores Lopez** Tel. 0179/7263871
mobile Fußpflege und 069/582086
■ **Silkes Kosmetikstübchen** Tel. 0173/4302112
und med. Fußpflege – 20 Jahre zufriedene Kunden
Marktplatz 9

G Garten- + Landschaftsbau

■ **Cheikh Gartenservice** Tel. 5241175
Gartenpflege, Mobil 0178/435605
Baumfällungen, Pflaster- und Zaunarbeiten,
Winterdienst, Gartengestaltung,
cheikh@hotmail.de
■ **Gartenbau Uwe Scherer** Tel. 533104
Gartenstr. 24 Fax 85606
Gartenpflege, Planung, Neuanlage, Pflasterarbeiten

G Glasereien

■ **Glaserei Schneider & Gleiser GbR** Tel. 86798
Gartenstraße 19 Fax 81935
Verglasungen, Fenster, Rollläden,
Duschcabine, Spiegel nach Maß
info@glaserei-sg.de

I Immobilien

■ **Adler Immobilien**, Verkauf, Vermietung, ... 560960
Bewertung – Messer-Platz 1, 65812 Bad Soden
www.adler-immobilien.de

■ **CAMIKO Immobilien und
Hausverwaltungen** Tel. 0151/4162121
Sossenhimer Riedstr. 16b, 65936 Frankfurt a. M.
Termine nach Vereinbarung
info@camiko-immo.de

■ **G&K Immobilienberatungs GmbH** Tel. 767749
Immobilienvermittlung, Vermietung,
Verkauf, Bewertung, Beratung, Finanzierung
www.immobilien-machen-freude.de
info@guk-immo.de

■ **Haus & Grund** Tel. 069/78800120
Umfassende Beratung Fax 069/34058943
rund um Ihre Immobilie
h.j.langer@t-online.de
www.hug-sossenheim.de

■ **Manfred Kuhfuß, IVD** 069/3140260
Vermietung - Verkauf - Verwaltung
www.kuhfuss.de

■ **Christoph Samitz Immobilien** Tel. 43778
Ihr Immobilienmakler vor Ort Fax 06196/43730
www.csimakler.de

I Installationen/Isolierung

■ **Kai-Uwe Abel**, Meisterbetrieb Tel. 568118
Heizungs-, Gas- und Wasserinstallationen, Fax 568101
Solar- und Wasseraufbereitungsanlagen,
Wartung und Kundendienst
uweabel@aol.com

■ **Anton Benedick**, Meisterbetrieb Tel. 82855
Heizung, Sanitär, Gas- und Wasser- Fax 84564
installation, Kundendienst, Wartung, Notdienst
www.benedick.de

■ **bht Bäder & Haustechnik GmbH** Tel. 568631
Meisterbetrieb - Sanitär, Heizung, Fliesen, Fax 568630
Elektro mit Wartung, Reparatur und Bäder komplett
www.bht-eschborn.de

■ **Freund Heizung-Sanitär** Tel. 7666010
Spengerei GmbH, Fax 7666019
Am Brater I
Heizung - Sanitär - Spengerei - Dachrinnenservice

Fortsetzung »Installationen/Isolierung«

■ **Ott-Haustechnik**, Meisterbetrieb Tel. 85155
Heizung, Solar, Sanitär, Fax 86718
komplette Bäder,
Spengerei, Kundendienst - Notdienst - Wartung
ott.haustechnik@t-online.de

K Kanalreinigung

■ **Kanal Fay**, Adolf-Damaschke-Straße 12 88970
Rohrreinigungs-Service GmbH
24-Stunden-Service – Kanalsanierung
Gruben- u. Fettschleiderentleerung

K Kosmetik- und Nagelstudios

■ **Silkes Kosmetikstübchen** Tel. 0173/4302112
und med. Fußpflege – 20 Jahre zufriedene Kunden
Marktplatz 9

L Logopädie/Sprachtherapie

■ **Logopädische Praxis** Tel. 882460
K. Schröter-Frey, Logopädin, Fax 882462
Schulstraße 17, logopaedie_schwalbach@t-online.de
Therapie von Sprach-, Sprech-, Stimm-
und Schluckstörungen
■ **Logopädische Privatpraxis** ... Tel. 0151/51787952
Veronika Pfitzenreiter, M.Sc., Logopädin
www.pfitzenreiter.com
veronika@pfitzenreiter.com

M Maler + Tapezierer

■ **Armin Nagel GmbH** Tel. 06173/65903
Malerfachbetrieb Fax 06173/323373
Preiswert, sauber, schnell. Fassadengestaltung,
Tapezierarbeiten, Teppichboden, Fertigparkett
■ **Malermeister Thomas Scheel** Tel. 2024338
Maler-/Lackier-/Tapezierarbeiten, Mobil 0177/3117702
kreative Wandgestaltung, Fassadengestaltung,
Trockenbau-Verputz-/Wärmedämmarbeiten,
Fußbodenbeläge, Gerüstbau

■ **Fa. Ukic** Tel. 0172/6974622
Maler-, Fassaden- und Verputzgeräten,
Trockenbau

M Markisen

■ **Markisen-Ostern** 81310
Friedrich-Stoltze-Str. 4a

M Möbel

■ **Möbel Sachs GmbH** Tel. 86031+32
Berliner Straße 29 Fax 86037
Wohnkonzepte zum Wohlfühlen, Einrichtungs-Studio,
Schreinermeister- und Parkettlegemeisterbetrieb
info@moebel-sachs.de

M Musikschulen

■ **Jugendmusikschule 1976 e.V.** Tel. 82470
Schwalbach a. Ts., Marktplatz 9
www.jugendmusikschule1976.de
■ **Musikschule Taunus** 06173/66110+640034
Öffentliche Musikschule im VDM
Unterricht an der Geschwister-Scholl-Schule

P Parkettverlegung

■ **Parkett-Sauer seit 1987** Tel. 7666880
Parkett, Dielen, Laminat, Kork – Mobil 0171/5850266
verlegen, schleifen, lackieren, ölen, intensiv reinigen –
Vor-Ort-Beratung/Verkauf –
E-Mail: info@parkett-sauer.de

■ **SJ-Parkett**, Jurij Schwab, Tel. 882450
Fertig-Parkett, Massiv-Parkett, Verlegung,
Sanierung, Verkauf
Rheinlandstraße 19, 65824 Schwalbach/Ts.
E-Mail: jurij-schwab@t-online.de

P Pflegedienste

■ **Mobiles Pflegeteam Schwalbach** .. Tel. 8834599
Anela Jovanovic Mobil 0172/1030194
Am Sulzbacher Pfad I

■ **Ökumenische Diakoniestation** Tel. 95475-0
Eschborn/Schwalbach
Essen auf Rädern, individuelle Hilfe, Pflege,
Beratung in Ihrem Zuhause

■ **Sozialzentrum Eschborn und** Tel. 7676040
Schwalbach, und 06173/640036
Familien-, Kranken-, Alten-, Tagespflege,
24 Std. Pflege, ambulante Pflege

P Polstereien

■ **Polsterei Petkovic** Tel. 7769902
Polsterei und Raumaussattung
Bahnstraße 10
www.polsterei-dekoration.de

R Raumaussattung

■ **Raumaussattung Eisenbrandt** Tel. 42618
Polsterei, Gardinen, Bodenbeläge, Fax 483422
Sonnenschutz, Insektenschutz

R Rechtsanwälte

■ **Eschborn Rechtsanwälte** ... Tel. 06173/9398760
Claudia Eschborn und Jochen Zehnter, Hauptstr. 332,
65760 Eschborn
www.eschborn-rechtsanwaelte.de
■ **Kellersmann Rechtsanwälte** Tel. 81096
Fabian Kellersmann, Rechtsanwalt und Fax 3642
Notariatsverwalter in Schwalbach
Egon Kellersmann, Rechtsanwalt, Notar a. D.
■ **Enrico Straka** Tel. 848473
Familienrecht, Arbeitsrecht, Mietrecht, Fax 848477
Unfallrecht
Ober der Röh 4
www.rechtsanwalt-straka.de

R Reisebüros

■ **Reisebüro Kopp**, Lufthansa City Center 88989-60
Jede Reise, alle Airlines, jeder Veranstalter zur
tagesaktuellen Best-Preis-Garantie, DB-Fahrkarten
Marktplatz 36
www.komm-reisen.de
■ **Selected Travel Reisebüro** Tel. 8840033
Touristik, Firmendienst – Schulstraße 14 Fax 8840037
www.selected-travel.de
dirk.kattendick@selectedtravel.de

R Rollläden

■ **Alfred Müller KG**, Taunusstr. 7 1483
Fenster, Türen und Sonnenschutz

S Schlossereien

■ **J. Hasselbach u. Sohn GmbH** 85564
Salzbornstr. 8
■ **Roger & Scheu Metallbau GmbH** 759396
Treppenanlagen, Fenstergitter, Geländer,
Toranlagen, Kunstschmiede
Wiesenstraße 10, 65843 Sulzbach
www.rogerscheu.de

S Schmuck

■ **Schmuck + Edelsteine Karaiskos** 9509230
Feiner Goldschmuck, Edelsteine aller Art, Perlen
Marktplatz 42

S Schuhmacher

■ **Elshout**, Schuhmacherei Tel. 73955
Schlüssel-Notdienst, Mobil 0171/4005499
Reinigungsannahme
Hauptstraße 27, Sulzbach
www.schuhmacherei-sulzbach.de

S Sprachschulen

■ **TS-Lingua GmbH** Tel. 06196/95342-20
Deutsch, Englisch, Spanisch
für Erwachsene, Jugendliche und Kinder
Gruppen- und Einzelkurse
Am Kronberger Hang 2, 65824 Schwalbach/Ts.
E-Mail: info@taunus-lingua.de

S Steuerberatung

■ **Basten GmbH**
Steuerberatung Tel. 06196/500216
Steuerberatung, Erbschaftsteuer Fax 06196/500250
Im Haindell 1, 65843 Sulzbach/Ts.
E-Mail: joachim.basten@datevet.net
www.basten.de

■ **Dieterich M. Reimann** Tel. 503820
Berliner Straße 27, 65824 Schwalbach/Ts. Fax 82678
E-Mail: info@steuerberater-reimann.de

T Tankstellen

■ **Steier's freie Tankstelle** Tel. 1244
Sulzbacher Straße 43 Fax 83398

T Taxiruf und Fahrdienste

■ **Michael Volland** Tel. 82080
Nah- und Fernfahrten
taxi@hallo.ms

U Umzugservice

■ **Int. Möbeltransporte** Tel. 06196/76501-0
Christ GmbH Fax 06196/76501-19
Umzüge aller Art, auch Übersee, Lagerung
info@christ-umzug.com
www.christ-umzug.com

W Wildprodukte

■ **Steier's Feinschmeckertankstelle** Tel. 1244
Wildprodukte, Taunus-Forellen und mehr Fax 83398
Sulzbacher Straße 43
www.gebr-steier.com



Leserbriefe

Zu verschiedenen Artikeln erreichten die Redaktion die Leserbriefe auf dieser Seite. Leserbriefe geben ausschließlich die Meinung ihrer Verfasser wieder. Die Redaktion behält sich Kürzungen vor. Wenn auch Sie einen Leserbrief veröffentlichen möchten, senden Sie ihn unter Angabe Ihrer vollständigen Adresse und einer Rückruf-Telefonnummer (beides nicht zur Veröffentlichung) an info@schwalbacher-zeitung.de.

► Zu den Artikeln „Förderung für neue Photovoltaikanlagen“ und „Schwalbach im Wettbewerb“ in der Ausgabe vom 9. Juni

„Begeisternde Technik mit unsinnigen Bremsen“

Photovoltaik (PV) ist eine begeisternde Technik. Kein Wunder, denn sie wurde von der Natur abgeschaut. Deshalb ist sie allen anderen Verfahren zur Stromerzeugung weit überlegen. Sie verursacht keinen Lärm, keinen Abfall und kein Kohlendioxid, sie tötet keine Vögel und Fische, sie verbraucht keine Feldfrüchte und verschandelt nicht unsere schönen Landschaften. Und wenn die zur Platzierung der Sonnenlicht einfangenden Module auf Dächern oder an Wänden befestigt werden, verbraucht sie weder Akkubatterien noch Wiesenflächen.

Als wir Anfang Juni unsere Photovoltaikanlage zum ersten Mal einschalteten, war es für mich ein beglückender Augenblick, am Display der Anlage zu sehen, wie die auf dem Dach eingesammelten Photonen - die etwas mehr als acht Minuten vorher unsere Sonne verlassen hatten - 4,5 Kilowattstunden Strom in die Batterien schickten.

Unsere Umweltministerin hätte einen überzeugenden Werbefilm drehen lassen können. Stattdessen berichtete die FAZ am 5. Juni, dass „nach den Plänen der Bundesregierung Solarmodule künftig Pflicht werden“. Typisch für viele unserer Politiker, die immer öfter uns mit Gesetzen und Verordnungen traktieren, obwohl mit ein wenig Psychologie vielmehr zu erreichen wäre. Allzu oft missbrauchen sie die Macht, die wir ihnen gegeben haben, um uns herum zu kommandieren.

Lobenswert, dass - wie die Schwalbacher Zeitung berichtet, sonst hätten wir das gar nicht erfahren - zwei Umweltgruppen einen Wettbewerb ins Leben gerufen haben, dessen Ziel offensichtlich die Verdoppelung der Fläche der Dachphotovoltaikanlagen ist. Mitte Fe-

bruar hat laut Artikel der SZ die Stadtverordnetenversammlung beschlossen, an diesem Wettbewerb teilzunehmen. Ohne davon gewusst zu haben, haben wir an diesem Wettbewerb teilgenommen. Da unsere Anlage über eine Spitzenleistung von 5,53 Kilowatt-Peak verfügt, erhöhen wir die Gesamtleistung unserer Stadt um 0,38 Prozent. Das ist nicht viel, aber das macht nichts, denn ich halte den Wettbewerb für wenig sinnvoll.

Im Zuge der Planung unserer Anlage habe ich gelernt, was die Installation einer Dachphotovoltaikanlage viel mehr leistet, und da ist die Anzahl der Kilowatt-Peak wenig aussagekräftig. Etwa so, als würden sie die Leistung eines Autos lediglich an der Höchstgeschwindigkeit messen. Eine moderne Photovoltaikanlage liefert ihrem Besitzer nicht nur Strom, sie entlastet unsere überlasteten Stromnetze und hält eine Stromreserve vor, die im Notfall Kühl- und Gefrierschränke, Treppenlift, Rolladenmotoren, Mobiltelefone und vieles mehr bis zu etwa eine Woche am Leben hält. Für uns war das ein besonders wichtiger Grund für die Anschaffung unserer Anlage. All diese Gründe sind für unsere Gesellschaft genauso wichtig. Mit Kilowatt-Peak kann man das nicht messen.

Nach so vielen guten Gründen für die Anschaffung einer Dachphotovoltaikanlage möchte ich aber auch auf die Probleme hinweisen, die Interessenten erwarten. Da ist zuerst die Aufgabe, eine erfahrene, motivierte Firma zu finden, die nicht zu weit vom Wohnort entfernt ist. Ohne sie wird das Projekt nicht gelingen. Sie sollten sich in die Thematik einarbeiten, da sie sonst nicht mitreden können. Informieren sie sich, obwohl das nicht leicht ist, denn

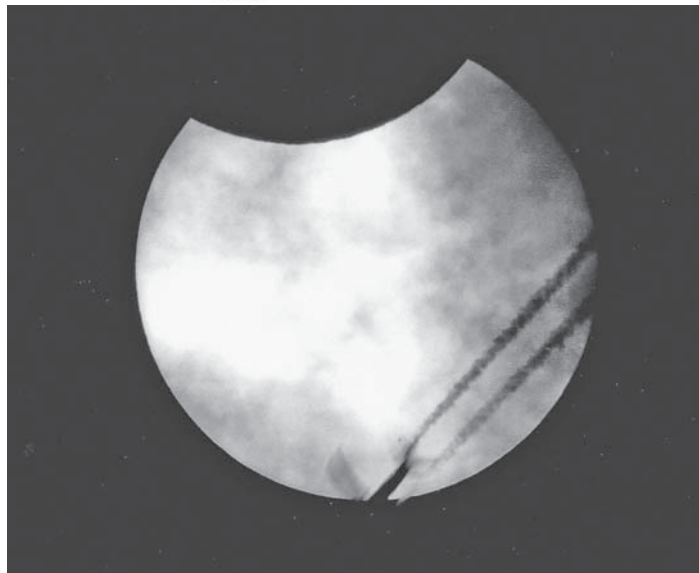
es gibt kaum hilfreiche Broschüren.

Damit sind wir beim Staat, der sich mit Informationen unruhig zurückhält. Ich habe keine einzige Unterlage gefunden, die über alle für das Projekt wichtigen Belange informiert hätte. So kam es auch, dass ich trotz aller Bemühungen am Schluss feststellen musste: Die Regierung hat mich überlistet. Kein Wort darüber, dass wir - die als Fördermaßnahme angekündigte Rückerstattung der Mehrwertsteuer nur dann erhalten, wenn wir als Kleinunternehmer mindestens sechs Jahre lang Umsatzsteuer erklären und zahlen. Das heißt: pro Jahr zwölf Umsatzsteuervoranmeldungen, eine Jahreserklärung und 13 Zahlungsvorgänge. Dem kann man - so viel ich bisher weiß - nur entgehen, wenn man auf die Rückerstattung der Mehrwertsteuer verzichtet.

Darüber hinaus muss die Einkommensteuererklärung um die Anlage für „Gewerbebetriebe“ ergänzt werden, die vermutlich eine weitere Anlage nach sich zieht. Klingt genauso unglaublich wie die mir erst jetzt bekannt gewordene Pflicht, auf den selbst erzeugten Strom, wenn wir ihn verbrauchen, Umsatz- und Einkommensteuer bezahlen zu müssen. Hätte ich das vorher gewusst, hätte wir uns überlegt, ob wir unser Geld nicht besser für ein neues Auto oder eine letzte große Reise ausgeben sollten.

Unser Bürgermeister und die Stadtverordneten sollten, wenn sie etwas Wirksames für den Ausbau der Photovoltaikanlagen in unserer Stadt und darüber hinaus tun wollen, sich an ihre Bundestagsfraktionen, die Umweltministerin Schulze und den Finanzminister Scholz wenden, damit die unsinnigen Bremsen gelöst werden.

Egon Kerst, Schwalbach



Streifen auf der Sonne. Ein besonderes Foto ist den Fotografen Manfred Kröcker und Rolf Bär gelungen, als sie am vergangenen Donnerstagmittag die partielle Sonnenfinsternis am Himmel über Schwalbach verfolgten. Genau in dem Moment, als sich die Sonne zu rund 20 Prozent verfinstert hatte, kreuzte ein Düsenjet durchs Bild und hinterließ seinen Kondensstreifen „auf der Sonne“.

Foto: Bär/Kröcker

► Zum Thema „Greensill-Akteneinsichtsausschuss“:

„Helmut Schmidt würde sich im Grabe umdrehen“

Liebe SPD, was warst du mal für eine tolle Partei. Du warst stark, hattest echte Persönlichkeiten an der Spitze, standest für gerechte, ehrliche Inhalte und warst für die kleinen Leute da.

Wir müssen jetzt nicht über den kläglichsten Verein trauern, den du mittlerweile auf Bundesebene noch darstellst. Durch die Globalisierung ist dir halt auch ein Großteil der Klientel abhandengekommen, das ist nun leider so.

Nein, ich persönlich traue über das, was sich zurzeit gerade vor meinen Augen als Bürgerin der Stadt Schwalbach abspielt. In Schwalbach bist du stark, liebe SPD, und das ist auch gut so, denn in Schwalbach sind wir noch viele kleine Leute, die eigentlich normalerweise bestens von dir vertreten werden. Was allerdings schlimm ist, dass im Moment viel Zeit draufgeht, einen Fall zu untersuchen, bei dem einer von dir offenbar echt großen Mist gebaut hat.

Fehler sind an sich nicht schlimm und passieren jeden Tag. Du weißt selbst am allerbesten: Wo gearbeitet wird, passieren Fehler. Aber hast du es wirklich nötig, SPD, in dieser Sache mir als Bürgerin einen Eindruck zu hinterlassen, nur das Gesicht deiner Genossen wahren und ansonsten offenbar alles dransetzen zu wollen,

die Dinge nicht klar und transparent herauszuarbeiten? Hey - es geht um 19 Millionen Stadtfinanzen, die dieser Stadt gut getan hätten.

Als Bürgerin dieser Stadt und Betroffene würde ich mir mehr Rückgrat in dieser Sache wünschen. Sicher hilft es jetzt keinem weiter, Köpfe rollen zu sehen oder sich gegenseitig zu zerfleischen. Aber ehrlich und öffentlich aufklären zu helfen, und Maßnahmen zu treffen, das so etwas nie, nie mehr wieder passieren kann, das wäre wirklich

stoll, SPD. Meinst du nicht, die Leute hier, die dir alle Jahre so treu waren, hätten das verdient?

Ich finde es mehr als schade, dass du, liebe SPD, in einer Gegend, in der du noch Kunden hast, von Menschen vertreten wirst, denen anscheinend mehr daran gelegen ist, das, was passiert ist unter den Teppich zu kehren - als ehrlich dazu zu stehen und den Bürgern das Gefühl zu geben, aus gemachten Fehlern zu lernen. Helmut Schmidt würde sich im Grabe umdrehen.

Elisabeth Comes, Schwalbach

Online-Abend der Evangelischen Familienbildung über den Medienkonsum von Kindern

Richtig aufwachsen im Dschungel der Medien

● Der Frage, wie Kinder vor den Gefahren digitaler Medien geschützt werden können widmet sich ein digitaler Themenabend der Evangelischen Familienbildung.

Am Dienstag, 22. Juni um 19.30 Uhr, lädt Luisa Heinecker von der Fachstelle für Suchtprävention im Main-Taunus-Kreis Eltern und Interessierte zu einer Entdeckungsreise in den „Medien-

schungel“ ein. Die Teilnehmenden haben dabei die Möglichkeit, das eigene Wissen aufzufrischen, den Medienkonsum der Kinder und den eigenen Umgang mit Medien zu reflektieren und Fragen rund um das Thema zu diskutieren. Der Abend findet Online statt und kostet acht Euro. Anmeldung unter www.evangelische-familienbildung.de. red

Das Neueste aus Schwalbach täglich im E-Mail-Postfach

Abonnieren Sie kostenlos den neuen E-Mail-Newsletter der

Schwalbacher Zeitung

und lassen sich jeden Tag bequem über Neuigkeiten aus Schwalbach informieren!

Zum Abonnieren einfach den nebenstehenden QR-Code scannen und eine E-Mail-Adresse in das Formular eintragen oder das Formular rechts oben auf unserer Internetseite www.schwalbacher-zeitung.de nutzen.



Notteltelefon Sucht

0180 / 365 24 07*

* Festnetzpreis 9 ct / min. Mobilfunkpreise maximal 42 ct / min.

Selbsthilfegruppen in Schwalbach:

- Gemeinschaft „Aktiv“ montags, 19 Uhr
- Gemeinschaft „Lichtblick“ mittwochs, 19 Uhr
- Gemeinschaft „Taunusburg“ freitags, 19 Uhr

alle Treffen in der ags-Suchtberatungsstelle, Pflingstbrunnenstr. 3, 65824 Schwalbach

GUTTEPLER
... SELBSTHILFE UND MEHR

Achtung! Achtung!

Sammler kauft Pelze, Nerze aller Art, Porzellan, Bleikristall, Krüge, Schallplatten, Bilder, Näh- und Schreibmaschinen, Ferngläser, Bernstein, Zinn, Modeschmuck, Gardinen, Puppen, Perücken, Uhren, Münzen, Silber aller Art, Orden, Militärsachen, Teppiche, Möbel, Kleider, Taschen, Alt-, Zahn- und Bruchgold, Goldschmuck, komplette Nachlässe, auch Wohnungsaufösungen.

100% seriös. Kostenlose Wertschätzung und Beratung. Zahle bar und vor Ort. Täglich von 7 bis 21 Uhr (auch am Wochenende)

Tel. 069 / 27 14 60 25

Ihre Werbung in der

Schwalbacher Zeitung

Wir informieren Sie gerne:
06196 / 84 80 80

Schüler, Studenten, Rentner und alle anderen aufgepasst! Der Austrägerdienst der Schwalbacher Zeitung sucht Austräger für die

Schwalbacher Zeitung

Füllen Sie den Bewerbungscoupon vollständig aus und senden ihn per Post oder Fax an:

Verlag Schwalbacher Zeitung
Niederräder Straße 5
65824 Schwalbach
Fax 06196 / 848082

Bewerbungscoupon

Ja, ich möchte gern mittwochs die Schwalbacher Zeitung verteilen.

Name: _____
Vorname: _____
Alter: _____
Straße: _____
Telefon: _____

Ich habe mittwochs bis zu Stunden Zeit.

Datum, Unterschrift

Bei Minderjährigen: Meine Tochter / mein Sohn hat das vorgeschriebene Mindestalter von 14 Jahren. Ich bin damit einverstanden, dass meine Tochter / mein Sohn die Schwalbacher Zeitung austrägt.

Vorname, Name: _____
Datum, Unterschrift

Pfadfinder vom „Stamm der Vaganten“ suchen Spender für eine neue Heizung – Umfangreiche Renovierungen am blauen Heim neben dem Naturbad

Ein Lagerfeuer allein ist manchmal nicht genug

Die Schwalbacher Pfadfinder vom „Stamm der Vaganten“ können seit Anfang Juni wieder Gruppenstunden auf ihrem Gelände in der Wilhelm-Leuschner-Straße durchführen. Die Corona-Zeit haben der Stamm und sein Förderverein genutzt, um das blaue Pfadfinderheim neben dem Naturbad umfassend zu renovieren.

Bei der jüngsten Jahreshauptversammlung des Fördervereins am Sonntag berichtete Armin Hupka über den Stand der Renovierungen. Danach wurde das etwas in die Jahre gekommene Stammesheim umfassend saniert.

So wurde die Statik geprüft und die Eckpfosten neu gegossen. Im Inneren wurden zahlreiche Risse geschlossen, die sich vor einigen Jahren nach den Abrissarbeiten am benachbarten Taunusbad gezeigt hatten. Alle Fenster und Türen wurden genauso „in Schuss“ gebracht wie die Elektrik des Hauses und die fehleranfällige Hebeplatte. „Ich danke allen, die mit angepackt oder gespendet haben“, erklärte Tobias Böhm, der Vorsitzende des Fördervereins der Pfadfindergruppe, bei der Jahreshauptversammlung.

Abgeschlossen sind die Renovierungen noch nicht. Im großen Raum muss noch ein neuer Boden verlegt werden.



Stammesführer Per Meyers (links) erläuterte dem Vorsitzenden des Fördervereins, Tobias Böhm, den Stand der Renovierungsarbeiten am blauen Pfadfinderheim in der Wilhelm-Leuschner-Straße. Foto: Schlosser

Einige Fliesen warten noch auf Erneuerung. Außerdem wird zurzeit die Dach-Entwässerung erneuert.

Spendenaktion

Größter Posten ist aber der Einbau einer neuen Heizungs-

anlage. Da das Pfadfinderheim nicht an die Fernwärmeversorgung der Limesstadt angeschlossen ist, muss eine neue

Gas-Therme eingebaut werden. Damit die Mittel dazu reichen, hat der Förderverein auf der Spendenplattform www.betterplace.org ein Spendenprojekt gestartet, bei dem jeder Schwalbacher und jede Schwalbacherin einen Beitrag leisten kann. 3.000 Euro hofft der Förderverein auf diesem Weg einsammeln zu können. Wer den QR-Code unten einscann, kommt direkt auf die Projektseite. Darüber hinaus sind Spenden auch konventionell per Überweisung auf das Konto mit der IBAN DE84830654080004213378 möglich. Verwendungszweck: „Heimsanierung“.

Tobias Böhm: „Ich möchte mich schon jetzt bei allen Spenderinnen und Spendern bedanken, die den Stamm unterstützen.“

Der Stamm der Vaganten ist seit mehr als 60 Jahren fester Bestandteil der Jugendarbeit in Schwalbach. Zurzeit gibt es sieben Gruppen, in denen 75 Kinder und Jugendliche im Alter von 7 bis 18 Jahren aktiv sind und die den Stamm weitgehend selbstständig organisieren. Weitere Informationen gibt es unter www.stammdervaganten.de im Internet. MS



www.betterplace.org/p96364

Elferkarten für das Naturbad

Schneller und preiswerter

Zu Beginn eines „Badezeit-Blocks“ können sich bei schönem Wetter lange Schlangen von Wartenden vor der Kasse des Naturbades bilden. Das Naturbad-Team empfiehlt deshalb den Kauf von Elferkarten.

Ist die Reservierung geprüft, hat man nach Entwertung Zutritt zum Bad, ohne an der Kasse anzustehen. Eine Elferkarte spart aber nicht nur Zeit. Denn da sie 30 Euro kostet, kann man das Bad einmal „umsonst“ besuchen. Ein weiterer Vorteil: Wird sie in dieser Saison nicht verbraucht, so kann sie in der nächsten Badesaison weiter genutzt werden.

Seit Ende Mai ist das Naturbad in der Wilhelm-Leuschner-Straße geöffnet. Auch in dieser Badesaison müssen Hygieneregeln zur Bekämpfung der Pandemie beachtet werden. Eine Reservierung unter www.schwalbach.de/naturbad ist erforderlich. Um möglichst vielen Gästen den Besuch zu ermöglichen, wurde die tägliche Badezeit in drei Blöcke aufgeteilt, von 10 bis 13 Uhr, von 13.30 Uhr bis 16.30 Uhr und von 17 Uhr bis zur Schließung um 20 Uhr. red



– ANZEIGEN –



Garten im Sommer

– ANZEIGEN –



Ein leichter Formschnitt verleiht Büschen und Hecken ein gepflegtes Erscheinungsbild. Foto: djd/STIHL

Mit Akku-Geräten kann man im Garten im Handumdrehen für eine gepflegte Optik sorgen

Sommerfrische für den Garten

„Terrassen“ dürfte das bevorzugte Urlaubsziel vieler Deutschen im Sommer 2021 lauten. Im heimischen Garten lässt es sich schließlich nach Herzenslust und ganz ohne Reisestress entspannen. Doch Hecken, Sträucher und Rasen freuen sich auch in den schönsten Wochen des Jahres über etwas Zuwendung, damit sie in Form bleiben.

Der Rasen erhält im Sommer regelmäßig einen Pflegeschnitt – dabei nicht zu kurz, aber häufiger mähen, lautet die Empfehlung des Stuhl-Gartenexperten Jens Gärtner. „Sommergras sollte man insbesondere bei Hitze nicht auf weniger als fünf Zentimeter kürzen. Dann können die Gräser den eigenen Trieben noch Schatten spenden“, so der Experte weiter. Bequem mäht es sich mit einem akkubetrieb-

benen Mäher. Mit ihnen kommen Freizeitgärtner flexibel und ohne Kabel voran. Zudem sind Akku-Geräte abgasfrei und leise, was auch die Nachbarschaft freut.

Rasenkanten werden mit einer Akku-Motorsense sauber gekürzt. Sie bündigt auch den Wildwuchs in schwer zugänglichen Bereichen. Zu den alltäglichen Aufgaben im Sommer gehört das Bewässern des Rasens, der Beete und der Kübelpflanzen. Empfehlenswert ist dabei ein kräftiger Schluck für das Grün, lieber seltener, dafür umso mehr Wasser geben. So bleiben Gräser, Hecken und Pflanzen in bester Sommerstimmung.

Damit auch Thuja, Liguster und Buchsbaum nicht zum Himmel wachsen, sind über den Sommer leichte Fassonschnitte sinnvoll. „In der warmen Jahreszeit sollten lediglich die Spitzen gekappt werden. Kräftige

Rückschnitte sind in der Zeit von März bis September zum Schutz der Vogelwelt ohnehin untersagt“, unterstreicht Jens Gärtner. Um das Grün in Form zu halten, bietet sich eine akkubetriebene Strauchschere wie beispielsweise die Stihl HSA 26 an. Sie ist besonders leistungsfähig und ermöglicht ein abgasfreies und leises Arbeiten.

Zudem können Freizeitgärtner nach der Heckenpflege das Strauchmesser ganz ohne Werkzeug gegen das zwölf Zentimeter breite Grasmesser wechseln und anschließend gleich noch das überstehende Grün an Beeten oder die Rasenkanten kappen. Und noch ein Tipp: Wenn der Wildwuchs beseitigt ist, kann man frischen Rindenmulch auf den Beeten verteilen – das verleiht dem Garten sofort eine gepflegte Optik und schützt den Boden an sonnigen und heißen Tagen vor dem Austrocknen. djd

Automatische Beregnungssysteme versorgen Pflanzen punktgenau und wassersparend

Immer die richtige Wassermenge

Üppige Hecken, Beete und Rasenflächen bilden die grüne Seele eines jeden Outdoorbereichs und müssen regelmäßig und richtig gegossen werden. Smarte Bewässerungsanlagen sparen nicht nur Zeit, indem man auf mühsames Hantieren mit Gießkanne und Gartenschlauch verzichten kann.

Sie arbeiten auch ressourcenschonend, da sie den Feuchtigkeitshaushalt der Pflanzen automatisch regulieren und ihnen nur die Wassermenge zuführen, die auch tatsächlich benötigt wird. Im Vergleich zum Gießen per Hand können durch eine punktgenaue Beregnung mit effizientem Timing große Wassermengen eingespart werden. Mit Systemen von Rainpro lässt sich die Wasserversorgung im Garten ganz einfach via App steuern. Durch die individuelle Programmierung von Beregnungsintensität und -dauer wird gewährleistet, dass Blumen und Grünflächen weder überwässert noch zu wenig gegossen werden. Lachenbildung und Dörrflächen können somit vermieden werden.

Indem die automatische Beregnung spät abends, nachts

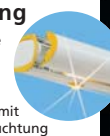
oder in den frühen Morgenstunden stattfindet, wenn die Verdunstungsrate aufgrund der fehlenden Sonneneinstrahlung am geringsten ist, können zusätzliche Ressourcen eingespart werden. Die Rainpro-Systeme arbeiten durch den stetig weiterentwickelten Turbinenantrieb leise und effizient. Bewohner und Nachbarn bleiben ungestört.

Auch für Wetterumschwünge ist das System gerüstet: Der integrierte Sensor registriert spontane Sommergewitter oder ausbleibende Regenfälle und passt das Bewässerungsprogramm entsprechend an. Mehr zur intelligenten Gartenbewässerung gibt es unter www.rainpro.de sowie www.gardenplaza.de im Internet. epr

Opal Design Lux

Tagsüber Sonnenschutz – abends stimmungsvolle Beleuchtung

Genießen Sie Ihre Terrasse auch dann, wenn es dunkel wird – die Opal Design Lux mit integrierter Beleuchtung



Alfred Müller GmbH & Co. KG

Alfred Müller GmbH & Co. KG
Taunusstraße 7
65824 Schwalbach
Telefon 0 61 96 - 14 83



Große Auswahl auf unseren Ausstellungsflächen:

- Stauden, Hecken, Sträucher, Formgehölze, Bäume und vieles mehr!
- Gartengeräte, Dünger, Substrate
- Kübel und Gefäße für Balkon und Terrasse
- Dienstleistungen rund um die Pflanze



Alles für Ihren Garten
Besuchen Sie uns!

069 373915
Silostraße 59-63, Frankfurt

ImmoGarten